Porto für Postkarte

Wohnort pun Rückfragen) (für **Telefonnummer**

Mail (für Rückfragen)

125 Jahre historische und archäologische Landesforschung

Von Scherben und Urkunden

Im Jahr 1896 bildeten die beiden "Vereine für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens" (Abteilungen Münster und Paderborn) zwei Expertengremien, in denen die historische und die archäologische Forschung gebündelt und professionalisiert werden sollten. Dem Sprachgebrauch der Zeit entsprechend wurden diese Ausschüsse als "Kommissionen" bezeichnet. Aus den zunächst losen Treffen wurden bald feste Einrichtungen, die unter den Bezeichnungen "Historische Kommission für Westfalen" und "Altertumskommission für Westfalen" bis heute bestehen.

Beide Einrichtungen haben eine bisweilen turbulente Entwicklung genommen. Zeitweise als Verein etabliert, wurden sie in den 1920er-Jahren vom preußischen Provinzialverband übernommen und auf eine dauerhafte Basis gestellt, ohne dass die Freiheit der Forschung damit wesentlich eingeschränkt worden wäre. Im Nationalsozialismus wurden die Kommissionen gleichgeschaltet und eng kontrolliert, konnten als vermeintlich unpolitische Einrichtungen ihre Tätigkeiten aber einigermaßen unbeschadet fortsetzen. 1946 neu gegründet, übernahm der 1953 gebildete Landschaftsverband Westfalen-Lippe (als Nachfolger des Provin-

Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe. zialverbandes) auch die Betreuung der Kommissionen – ihre Zahl ist bis heute auf sechs angewachsen. Aus Herrenstammtischen im

Hinterzimmer sind im Laufe der Jahrzehnte aufgeschlossene Einrichtungen geworden, die landeskundliche Forschungsergebnisse einem breiten Publikum bekannt machen.

Die beiden ältesten landeskundlichen Kommissionen in Westfalen blicken mit der Tagung auf ihre gemeinsamen Wurzeln zurück. Zugleich wird aber auch die Frage nach der Zusammenarbeit gestellt. Wie hat sie sich im Laufe der Jahrzehnte entwickelt? Wo greifen Geschichte und Archäologie produktiv ineinander, wo gibt es Annäherungsbedarf? Die Tagung zieht Bilanz für 125 Jahre Forschung, will aber auch den Blick in die Zukunft richten.

Kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe Historische Kommission für Westfalen Freiherr-vom-Stein-Platz 1 48147 Münster

Tel.: 0251 / 591-4720 E-Mail: hiko@lwl.org

www.historische-kommission.lwl.org

Landschaftsverband Westfalen-Lippe Altertumskommission für Westfalen An den Speichern 7 48157 Münster Tel.: 0251 / 591-8990

E-Mail: altertumskommission@lwl.org www.altertumskommission.lwl.org

Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **30. September 2021** auf anhängender Antwortkarte oder per Mail an hiko@lwl.org. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Bitte geben Sie unbedingt eine Mailadresse oder eine Telefonnummer an, damit wir Sie bei kurzfristigen Änderungen oder bei zu vielen Anmeldungen verständigen können.

Anreise

Vom Hauptbahnhof Münster verkehren mehrere Buslinien zur Haltestelle Domplatz in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes. Für die Gegenrichtung befindet sich der Zustieg auf der Südseite des Museums (Haltestelle Aegidiimarkt/LWL-Museum). Nächstgelegenes Parkhaus: Aegidiimarkt. Eingabe für Navigationsgeräte: Aegidiimarkt 1–7, 48143 Münster

Hygienekonzept

Die Teilnahme wird voraussichtlich nur für Geimpfte, Genesene oder tagesaktuell getestete Personen möglich sein. Bitte halten Sie entsprechende Nachweise bei der Anmeldung im Tagungsbüro bereit. Die zugelassene Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird beschränkt sein. Eine kurzfristige Absage der Tagung als Präsenzveranstaltung kann nicht ausgeschlossen werden. In diesem Fall wird die Veranstaltung online stattfinden, Zugangsdaten werden per Mail verschickt.

Veranstaltungsort und Verpflegung

Vortragsraum im LWL-Museum für Kunst und Kultur, Domplatz 10, 48143 Münster. An beiden Tagen werden gemeinsame Mittagessen angeboten. Das Essen ist für angemeldete Teilnehmer:innen kostenlos.

Altertumskommission für Westfalen

Historische Kommission für Westfalen

125 Jahre. historische und archäologische Landesforschung

Von Scherben

und Urkunden

Freitag, 8. Oktober 2021 Samstag, 9. Oktober 2021

Vortragsraum im LWL-Musuem für Kunst und Kultur in Münster

Programm

PIO	gramm		Sachsen und Westfalen im Frühmittelalter – Perspektiven der neueren historischen Forschung
Freitag,	8. Oktober 2021	14:30	Kaffeepause
	Anmeldung und Begrüßungskaffee Dr. Barbara Rüschoff-Parzinger (Münster) Grußwort Dr. Aurelia Dickers (Münster), Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup (Münster) Begrüßung, Vorstellung der neuen Kommissionsgeschichte 1: Die gemeinsamen Ursprünge ion: Prof. Dr. Mechthild Black-Veldtrup	die Stä	n 3: Als in Westfalen dte entstanden tion: Dr. Burkhard Beyer Dr. Thomas Tippach (Münster) Ergebnisse der Arbeit
		15:30	am Westfälischen Städteatlas Dr. Mathias Austermann (Dortmund) Neue Straßen, neue Parzellen, neue Häuser – Archäologische Erkennt- nisse zu hochmittelalterlichen
10:30	Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Senden) Das Jahr 1896 und die Geschichtsforschung in Westfalen vor Gründung	16:00 16:30	Stadtplanungsprozessen in Münster Kaffeepause Dr. Henriette Brink-Kloke (Dortmund) Archäologische Ergebnisse und Raumstrukturen aus der Stadtarchäologie Dortmund
11:15	der Kommissionen Dr. Bettina Tremmel (Münster) Dr. Bert Wiegel (Rhaden) Neue Erkenntnisse über die Anfänge der Altertumskommission für Westfalen im Kontext zeitgenössischer Presseberichte (1892–1903)		
		17:00	Michael Koch (Höxter) Andreas König (Höxter) Über die sinnstiftende Zusammenarbeit von Stadtarchäologie und Stadtarchiv in Höxter an der Weser
12:00	Mittagspause	17:30	Ende der Sektion
- das Fr	2: Viele Funde, wenige Quellen rühmittelalter in Westfalen on: Dr. Aurelia Dickers		
13:30	Dr. Vera Brieske (Münster) Sachsen in Westfalen? Zum Problem der ethnischen		

Deutung archäologischer Sachkultur

Prof. Dr. Matthias Becher (Bonn)

Sachsen und Westfalen

14:00

"History Slam" – ein kleiner Wettstreit um die spannendste Geschichte

Matthias Löb (Münster) Begrüßung und Vorstellung der Spielregeln

Teilnehmende für die Archäologie:

Dr. Ulrich Lehmann (Münster) Dr. Kerstin Schierhold (Herne) Dr. Bernd Thier (Münster)

Teilnehmende für die Geschichte:

Dr. Katrin Jaspers (Münster) Prof. Dr. Jan Keupp (Münster) Dr. Stefan Sudmann (Dülmen)

Samstag, 9. Oktober 2021

Sektion 4: Pfalzen und Burgen

Moderation: Dr. Sven Spiong

10:00 Prof. Dr. Manfred Balzer (Münster) Königliche Aufenthaltsorte und Pfalzen in Westfalen – zur Zusammenarbeit von Archäologie und Geschichtswissenschaft

Frank Huismann (Detmold) Archäologie und Geschichte in Lippe - das Projekt Falkenburg

Kaffeepause 11:00

Sektion 5: Tief in den Bergen des Sauer- und Siegerlandes

Moderation: Dr. Henriette Brink-Kloke

11:30 Dr. Lena Asrih (Bochum), Dr. Michael Farrenkopf (Bochum) Perspektiven moderner Bergbaugeschichte auf Westfalen Dr. Manuel Zeiler (Bochum) Auf dem Weg zur Massenproduktion - Bergbau und Hüttenwesen im Wandel des Hochmittelalters

12:30

Sektion 6: Zeitgeschichte und Archäologie der Moderne

Mittagspause

Moderation: Prof. Dr. Michael M. Rind

14:00 Dr. Marcus Weidner (Münster) Prof. Dr. Michael Baales (Bochum) Kriegsendphaseverbrechen im Arnsberger Wald – ein interdisziplinäres Projekt führt zu überraschenden Erkenntnissen

Sebastian Luke (Dortmund) Norbert Tempel (Dortmund) Die Steinhauser Hütte in Witten - archäologische Erkundung und historische Erforschung

Kaffeepause 15:00

Abschlussdiskussion: Zwei Wege zu einem Ziel

Moderation: Dr. Mechthild Black-Veldtrup Dr. Aurelia Dickers

Teilnehmende für die Archäologie: Prof. Dr. Michael M. Rind (Münster) Dr. Bernd Thier (Münster)

Teilnehmende für die Geschichte: Dr. Lena Krull (Münster) Prof. Dr. Wilfried Reininghaus (Senden)

Ende der Veranstaltung

Anmeldung

Zur Tagung

Von Scherben und Urkunden

125 Jahre historische und archäologische Landesforschung

3
am 8. und 9. Oktober 2021 in Münster melde ich mich mit Personen an. Namen der weiteren Teilnehmer:innen
Ich/Wir nehme(n) teil an den Vorträgen am 8. Oktober 9. Oktober
Ich/Wir nehme(n) teil am Abendprogramm am 8. Oktober 🗌
Ich/Wir nehme(n) teil am Mittagessen am ☐ 8. Oktober ☐ 9. Oktober

Unterschrift

Rückantwort erbeten bis zum 30. September 2021. Aus organisatorischen Gründen ist die Angabe einer Mailadresse oder Telefonnummer unbedingt erforderlich.